

Compliance im Außenwirtschaftsrecht

Zoll, Exportkontrolle, Sanktionen

Bearbeitet von
Dr. Julia Pfeil, Bettina Mertgen

1. Auflage 2016. Buch. XXI, 285 S. Kartoniert
ISBN 978 3 406 68390 9
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Unternehmensrecht > Compliance](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Pfeil/Mertgen
Compliance im Außenwirtschaftsrecht

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Compliance
im Außenwirtschaftsrecht

Zoll – Exportkontrolle – Sanktionen

von

Dr. Julia Pfeil

Rechtsanwältin in Frankfurt a.M.

und

Bettina Mertgen

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Steuerrecht, Steuerberaterin
und Fachberaterin für Zölle und Verbrauchsteuern in Frankfurt a.M.

2016



C.H. BECK

Zitiervorschlag: *Pfeil/Mertgen, AWR, Kap. ... Rn. ...*

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 68390 9

© 2016 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Nomos Verlagsgesellschaft,
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Textservice Zink, 74869 Schwarzach
Umschlaggestaltung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

In dem vorliegenden Praxishandbuch haben wir unsere Erfahrungen aus langjähriger Tätigkeit in der Rechtsberatung in den Spezialgebieten Zollrecht und Exportkontrollrecht/Sanktionen zusammengetragen. Die Problemstellungen, die unseren Mandanten und uns immer wieder begegnet sind, haben uns dazu veranlasst, dieses Werk zu verfassen.

Mit diesem Buch wollen wir diejenigen, die sich mit Zoll, Exportkontrolle und Embargos noch nicht beschäftigt haben, dabei unterstützen, sich in diese Materie einzuarbeiten. Gleichzeitig sind wir aber davon überzeugt, dass auch Unternehmen, die bereits einige oder auch intensive Erfahrungen mit diesen Rechtsbereichen gesammelt haben, in diesem Buch weiterführende Hinweise und Anregungen oder neue Sichtweisen auf bereits bekannte Aspekte finden.

Unser Anspruch ist es dabei, Unternehmen nicht nur die möglichen Probleme aufzuzeigen, die sich in diesen Rechtsgebieten stellen, sondern auch praxisorientierte Lösungsansätze vorzustellen. Da es sich dabei in aller Regel um Grundlinien und Prinzipien handelt, müssen mögliche Gestaltungen selbstverständlich für den jeweiligen Einzelfall angepasst werden. Es ist allerdings nach unseren Erfahrungen hilfreich, einige grundsätzliche Vorgehensweisen zu kennen und zu wissen, welche Fehler auf jeden Fall vermieden werden sollten.

Bei der Darstellung der Themen gehen wir auf die aktuelle Rechtslage ein. Wir haben nicht nur bereits den Unionszollkodex und seine Durchführungsvorschriften berücksichtigt, die ab Mai 2016 anzuwenden sind, sondern auch die jüngsten Entwicklungen im Exportkontrollrecht, insbesondere die Aufhebung bzw. Aussetzung der Sanktionen gegen den Iran im Januar 2016.

Frankfurt a.M., im Januar 2016

*Julia Pfeil
Bettina Mertgen*

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXI
A. Einführung	1
B. Rechtliche Grundlagen des Ausfuhrrechts	3
I. Zollrechtliche Regelungen	3
1. Internationale Regelungen	3
2. Europäische Regelungen	4
a) Zollkodex und Zollkodex-Durchführungsverordnung	4
aa) Spezielle Regelungen zur Ausfuhr	4
bb) Allgemeine Regelungen	4
b) Unionszollkodex und Unionszollkodex-Durchführungsrechtsakte	4
c) Nationale Regelungen	5
d) Verwaltungsvorschriften	6
II. Die Regelungen zur Exportkontrolle	6
1. Internationale Regelungen	6
2. Regelungen auf der Ebene der EU	7
3. Nationale Regelungen	8
4. Verwaltungsvorschriften und Verwaltungspraxis	9
III. Das Zusammenspiel von Exportkontrollrecht und Zollrecht	10
IV. Ausländisches Recht	11
1. Andere Mitgliedstaaten der EU	11
2. Die Grundlagen des US-amerikanischen Exportkontroll- und Sanktionsrechts	11
C. Grundbegriffe	15
I. Die Ausfuhr	15
1. Definition der Ausfuhr	15
a) Nach Zollrecht	15
b) Nach Exportkontrollrecht	16
2. Besonderheiten bei der „Ausfuhr“ von virtuellen Gegenständen	16
3. Ausfuhr und Verbringung	18
4. Ausfuhr und Durchfuhr	19
II. Der Ausführer	20
1. Der Ausführer im Zollrecht	20
2. Der Ausführer im Exportkontrollrecht	22
3. Ausgleich zwischen zollrechtlichen und exportkontrollrechtlichen Regelungen in der Praxis	25
III. Bewilligung	26
IV. Warennummer	27
D. Genehmigungspflichten und Verbote im Exportkontrollrecht	29
I. Beschränkungen für Gegenstände mit bestimmten Eigenschaften	29
1. Dual-Use-Güter	29
a) Grundlagen	29
b) Software als Dual-Use-Gut	32
c) Technologie als Dual-Use-Gut	33
d) Genehmigungspflichten für die Ausfuhr von Dual-Use-Gütern	35
2. Militärische Güter	37

	Inhaltsverzeichnis
a) Grundlagen	37
b) Software und Technologie als militärische Güter	39
c) Genehmigungspflichten für die Ausfuhr von militärischen Gütern	40
3. Kriegswaffen	41
a) Grundlagen	41
b) Verbote und Genehmigungspflichten für Kriegswaffen	41
4. Feuerwaffen	42
5. Güter, die für Folter, unmenschliche Behandlung oder zur Vollstreckung der Todesstrafe verwendet werden können	43
a) Grundlagen	43
b) Verbote und Genehmigungspflichten für Güter, die von der Anti-Folter- Verordnung erfasst werden	44
6. Hilfsmittel für die Einstufung von Gegenständen	45
a) Umschlüsselungsverzeichnis, TARIC und EZT-Online	45
b) Unverbindliche Anfragen an das BAFA	46
c) Verbindliche Einstufungen: Auskunft zur Güterliste und Nullbescheid	46
II. Beschränkungen, die auf der vorgesehenen Verwendung von Gegenständen beruhen	47
1. Allgemeines	48
2. Genehmigungspflichtige Endverwendungen	49
III. Beschränkungen für Dienstleistungen	51
1. Handels- und Vermittlungsgeschäfte	52
a) Grundlagen	52
b) Genehmigungspflichten	53
2. Technische Unterstützung und technische Hilfe	54
a) Grundlagen	54
b) Genehmigungspflichten	55
3. Weitergehende Regelungen im Kriegswaffenrecht	59
a) Beförderung von Kriegswaffen	59
b) Verbot von ABC-Waffen, Antipersonenminen und Streumunition	59
IV. Überblick über US-amerikanische Re-Export-Regelungen	60
1. Beschränkungen für den Re-Export von Dual-Use-Gütern und sonstigen Gütern ..	61
a) Dual-Use-Güter nach US-amerikanischem Recht	61
b) Anwendungsbereich der EAR für Güter außerhalb der USA	63
c) Beschränkungen und Genehmigungspflichten	65
aa) General Prohibition One – Export and reexport of controlled items to listed countries (Exports and Reexports)	65
bb) General Prohibition Two – Reexport and export from abroad of foreign- made items incorporating more than a de minimis amount of controlled U.S. content (U.S. Content Reexports)	66
cc) General Prohibition Three – Reexport and export from abroad of the foreign-produced direct product of U.S. technology and software (Foreign-Produced Direct Product Reexports)	66
dd) General Prohibition Four (Denial Orders) – Engaging in actions prohibited by a denial order	67
ee) General Prohibition Five – Export or reexport to prohibited end-uses or end-users (End-Use End-User)	67
ff) General Prohibition Six – Export or reexport to embargoed destinations (Embargo)	67
gg) General Prohibition Nine – Violation of any order, terms, and conditions (Orders, Terms, and Conditions)	68
hh) General Prohibition Ten – Proceeding with transactions with knowledge that a violation has occurred or is about to occur (Knowledge Violation to Occur)	68
d) Ausnahmen von der Genehmigungspflicht für Re-Exporte – License Exceptions	68

aa) License Exception TMP (Temporary Imports, Exports, Reexports, and Transfers (In-country))	68
bb) License Exception RPL (Servicing and Replacement of Parts and Equipment)	69
cc) License Exception TSU (Technology and Software Unrestricted)	69
dd) Mass Market Exception der Kryptotechnik-Anmerkung und License Exception ENC (Encryption Commodities, Software and Technology)	70
2. Beschränkungen für den Re-Export militärischer Güter	71
a) Grundlagen	71
b) Genehmigungspflichten	72
E. Embargos und Sanktionen	75
I. Das Konzept „Smart Sanctions“	76
II. Der Geltungsbereich von Embargos und Sanktionen der EU	77
1. Grundlagen	77
2. Insbesondere: Ausländische Tochtergesellschaften unter deutscher Leitung	78
III. Übliche Regelungen in Embargos	80
1. Waffenembargos	81
2. Verbot der Ausfuhr sonstiger Güter, insbesondere von Gütern zur internen Repression	82
3. Technische Hilfe, Vermittlungsdienste, Finanzmittel und Finanzhilfen	84
4. Sanktionen	85
a) Einfrieren von Geldern	86
b) Zur-Verfügung-Stellen von wirtschaftlichen Ressourcen	88
c) Das „Mittelbare Bereitstellungsverbot“	89
aa) Fälle, in denen das mittelbare Bereitstellungsverbot relevant ist	89
bb) Geschäftsbeziehungen mit Personen, die im Mehrheitseigentum oder unter der Kontrolle einer gelisteten Person stehen	90
d) Die deutsche Frühwarnliste und Frühwarnschreiben	93
IV. Zivilrechtliche Folgen von Embargos und Sanktionen	94
V. Überblick über das US-amerikanische Sanktionsrecht	96
1. Der Geltungsbereich des US-amerikanischen Sanktionsrechts	97
2. Verbote in US-amerikanischen Sanktionen	98
a) Insbesondere: Verbot von Umgehungsgeschäften – Facilitation	98
b) Transaktionen mit Tochtergesellschaften von SDN	99
3. Ausdehnung des Anwendungsbereichs der US-Sanktionen auf Ausländer	99
a) Strafrechtliche Folgen bei einem Verstoß gegen US-amerikanische Sanktionen	100
b) Verhängung von Maßnahmen nach politischen Gesichtspunkten	101
VI. Einzelne Embargo- und Sanktionsregelungen	102
1. Russland	103
2. Krim	104
3. Iran	105
a) Die Aufhebung von Maßnahmen gegen den Iran	105
b) Beschränkungen für Geschäfte mit dem Iran	107
4. Ägypten und Tunesien	108
VII. Abwehrregeln gegen ausländische Embargos und Sanktionen	108
1. Allgemeines	109
2. Die „US-Abwehrsanktionen“	109
a) Verbote der US-Abwehrsanktionen mit Bezug zum Iran	110
b) Verbote der US-Abwehrsanktionen mit Bezug zu Kuba	111
c) Anwendung der Verbote der US-Abwehrsanktionen in der Praxis	111
3. Das Boykottverbot	112
a) Abgabe einer Erklärung durch Inländer	112
b) Der Begriff des Boykotts	113

aa) Überzogenes Verständnis des Begriffs „Boykott“	113
bb) Der Wortlaut des Begriffs „Boykott“	113
cc) Gesetzliche Grundlagen, Sinn und Zweck und Historie des Boykottverbots	114
c) Die Boykotterklärung	116
d) Die Abgabe einer Boykotterklärung im Außenwirtschaftsverkehr	116
4. Abwehr- und Gegenmaßnahmen Russlands gegen die Embargos und Sanktionen der EU und der USA	117
F. Ausfuhrgenehmigungen und Genehmigungsverfahren	119
I. Zuständigkeiten für die Erteilung von Genehmigungen	119
II. Typen von Ausfuhrgenehmigungen	121
1. Individualgenehmigung	121
2. Höchstbetragsgenehmigung	121
3. Individuelle Pauschalgenehmigung	121
4. Sammelausfuhrgenehmigung	122
5. Komplementärgenehmigung	122
6. Allgemeingenehmigungen	122
a) Allgemeingenehmigungen der EU	123
b) Allgemeingenehmigungen der Bundesrepublik Deutschland	124
III. Voraussetzungen für die Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen	127
1. Zuverlässigkeit des Ausführers	127
2. Der Ausführverantwortliche	129
3. Endverbleibserklärungen	131
4. Antragstellung und erforderliche Unterlagen	132
IV. Kriterien für die Entscheidung über einen Ausfuhrantrag	133
V. Andere Anträge an das BAFA	137
1. Voranfrage	137
2. Auskunft zur Güterliste	137
3. Nullbescheid	138
4. Auskunft zum Außenwirtschaftsverkehr	138
VI. Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten für Dokumente	139
G. Das Ausfuhrverfahren	141
I. Wann muss das Ausfuhrverfahren durchgeführt werden?	141
II. Ausfuhrverfahren richtig durchführen	142
1. Ausführer und Anmelder im Zollrecht	142
a) Ausführer	142
b) Anmelder	144
c) Vertreter	145
aa) Arten der Stellvertretung	145
bb) Konsequenzen und Risiken der direkten Stellvertretung	145
cc) Auswahl und Vorgehen beim Einschalten eines Vertreters	146
2. Verfahrensarten	148
a) Normalverfahren	148
aa) Verfahren bei der Ausfuhrzollstelle	148
(1) Ausfuhranmeldung	148
(2) Gestellung der Ware	149
bb) Verfahren bei der Ausgangszollstelle	150
b) Vereinfachte Verfahren	152
aa) Unvollständige Ausfuhranmeldung	152
bb) Vereinfachtes Anmeldeverfahren	152
cc) Anschreibeverfahren des „Zugelassenen Ausführers“	153
(1) Vorteile des Anschreibeverfahrens	154
(2) Voraussetzungen für die Erteilung der Bewilligung	154

(3) Vertretung im Rahmen der Vereinfachung „Zugelassener Ausfüh­rer“	154
dd) Ausführverfahren des „vertrauenswürdigen Ausführers“	155
ee) Einzige Bewilligung	156
ff) Befreiungen von der Abgabe einer schriftlichen Zollanmeldung	157
3. Besonderheiten bei der Ausfuhr von Nichtgemeinschaftsware	158
4. Der abgebrochene Ausfuhrvorgang	158
5. Warenursprung und Präferenzen	159
a) Präferenzieller Ursprung	159
b) Nichtpräferenzieller Ursprung	159
c) Lieferantenerklärung	160
aa) Begriff	160
bb) Arten der Lieferantenerklärung	160
cc) Rechtsfolgen einer Lieferantenerklärung	161
d) Erklärung auf Rechnung	161
e) Ermächtigter Ausfüh­rer	162
f) Rechtsfolgen falscher Ursprungserklärungen	162
III. Buchführung und damit verbundene Pflichten	162
1. Ort der Buchführung und Verlagerung der elektronischen Buchführung	163
a) Voraussetzungen	163
b) Probleme	163
c) Verzögerungsgeld	164
aa) Verzögerungsgeld wegen Verlagerung der Buchführung ohne Bewilligung	164
bb) Verzögerungsgeld wegen nicht erfolgter Zurückverlagerung	165
2. Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten für Dokumente	165
H. Das Compliance-System für das Ausfuhrrecht	167
I. Rechtliche Vorgaben für Compliance-Systeme im Außenwirtschaftsrecht	167
1. Voraussetzungen für die Zuverlässigkeit des Ausfüh­rers	167
2. Besondere Compliance-Anforderungen bei der Nutzung von Sammelausfuhr­genehmigungen	170
3. Besondere Compliance-Anforderungen für zertifizierte Rüstungsunternehmen	171
4. Compliance-Vorgaben im Zollrecht	172
a) Allgemeines	172
b) Zollorientierte Organisation des Unternehmens	173
c) Interne Aufdeckung von Fehlern und deren Meldung	174
d) Eigene Prüfung als Test	174
e) Externe Beratung	175
II. Der zugelassene Wirtschaftsbeteiligte (AEO)	175
1. Begriff	176
2. Bewilligung	176
3. Besondere Compliance-Anforderungen für Unternehmen, die den Status des AEO haben	177
a) Zuwiderhandlungen gegen Zollvorschriften	177
b) Zufriedenstellendes Buchführungssystem und sichere Aufbewahrung von Daten	178
c) Angemessenes Verwaltungs- und internes Kontrollsystem	178
d) Geeignete IT-Maßnahmen	178
e) Unterrichtung der Zollbehörden	179
f) Sicherheitsstandards für AEO-S und AEO-F	179
III. Bekannter Versender	179
IV. Grundstruktur für ein ausfuhrrechtliches Compliance-System in der Praxis	180
1. Zollrechtliche Einreihung und Beschränkungen für Güter	180
2. Beschränkungen aufgrund der Endverwendung von Gütern	181

3. Personen und Unternehmen, gegen die Sanktionen verhängt worden sind	182
4. „Virtuelle“ Ausfuhren	183
I. Betriebsprüfungen durch den Zoll	185
I. Vor der Prüfung	185
1. Prüfungsanordnung	185
2. Vorbereitung der Betriebsprüfung	186
3. Auswahl der zu prüfenden Unternehmen	187
4. Rechte des Prüfers	188
II. Durchführung der Betriebsprüfung	188
1. Beginn der Prüfung	188
2. Verlauf der Prüfung	189
3. Erkenntnisse im Laufe der Prüfung	189
III. Beendigung der Prüfung	190
J. Rechtsverstöße und ihre Folgen	193
I. Konsequenzen bei Rechtsverstößen	193
1. Strafen und Bußgelder	193
a) Verstöße gegen das Zollrecht	193
aa) In außenwirtschaftsrechtlichen Regelungen	193
(1) Die Abgabe einer falschen Ausfuhranmeldung als Bußgeldtatbestand?	193
(2) Entfernung von Ware	194
(3) Zuwiderhandlungen bei der Ausfuhranmeldung im vereinfachten und einstufigen Verfahren	195
(4) Zuwiderhandlungen im Rahmen des vereinfachten und Anschreibeverfahrens	195
bb) Nach der AO	195
(1) Allgemeine steuerrechtliche Regelungen	195
(2) Verzögerungsgeld	195
(a) Wegen Buchführungsverlagerung	196
(b) Wegen fehlender Vorlage von Unterlagen in der Betriebsprüfung	196
b) Verstöße gegen das Exportkontroll- und Sanktionsrecht	196
aa) Neuerungen im System der Sanktionen durch die Reform des Außenwirtschaftsrechts 2013	196
bb) Ausfuhren ohne Genehmigung bei Vorliegen von Allgemein- genehmigungen	197
cc) Strafausschließungsregelung bei der Einführung von Embargos und Sanktionen	197
c) Verstöße gegen das OWiG	198
aa) Aufsichtspflichtverletzung	198
bb) Verbandsgeldbuße	199
d) Verantwortlichkeit des Compliance Officers, des Ausfuhrverantwortlichen und von Vorgesetzten	200
2. Eintrag im Gewerbezentralregister	202
a) Tatbestände	202
b) Auskunft über und Löschung von Einträgen	202
3. Entzug und intensivere Überprüfungen von Ausfuhrgenehmigungen	202
4. Aussetzung und Widerruf von Vereinfachungsbewilligungen und Zertifikaten (AEO)	203
a) Aussetzung	203
b) Widerruf	204
5. Stärkere Überwachungen durch die Zollbehörden	205
6. Strengere Ahndung bei Wiederholungstätern	205
II. Was tun, wenn es zu Fehlern kommt?	206

1. Heilungs- bzw. Korrekturmöglichkeiten (nach ZK)	206
a) Berichtigung der Zollanmeldung	206
b) Überprüfung der Zollanmeldung nach Überlassung	206
c) Ungültigerklärung der Zollanmeldung	207
d) Rückwirkende Bewilligung	207
2. Freiwillige Selbstanzeigen	208
a) Gesetzliche Regelung der freiwilligen Selbstanzeige	209
b) Freiwillige Selbstanzeige außerhalb des gesetzlichen Bereichs	210
c) Vorbereitung einer freiwilligen Selbstanzeige	211
aa) Ausermittlung des Sachverhalts	211
bb) Umfassende rechtliche Prüfung des Sachverhalts	212
cc) Abwägung, bei welcher Behörde die Selbstanzeige eingereicht werden soll	212
dd) Entwurf und Prüfung der eigentlichen Selbstanzeige	212
3. Durchsuchungen	213
4. Verteidigungsstrategien	213
a) Allgemeines zur Verteidigung in Verfahren mit außenwirtschaftsrechtlichem Bezug	213
aa) Inhaltliche Prüfung der behördlichen Vorwürfe	213
bb) Prüfung des materiellen Tatvorwurfs	214
cc) Prüfung des subjektiven Tatvorwurfs – Vorsatz und Fahrlässigkeit	215
dd) Dokumentation der Verbesserung der internen Prozesse	216
ee) Erarbeiten einer Stellungnahme	217
b) Besonderheiten und Strategien in Strafverfahren	218
c) Ordnungswidrigkeitenverfahren	219
d) Aussetzungs- und Widerrufsverfahren	220
K. Typische Stolpersteine bei der außenwirtschaftsrechtlichen Compliance	223
I. Keine regelmäßige Prüfung bzw. Update des Compliance-Systems	223
II. Genehmigungspflichten beim Datenaustausch und Serververlagerung ins Ausland	224
III. Weiterentwicklung/Updates und Upgrades von Produkten	225
IV. Unklare Berechtigungen, Geschäfte freizugeben oder Informationen zu Produkten zu ändern	225
V. „Private“ Verstöße gegen das Zollrecht	226
VI. Mitnahme von Gegenständen im persönlichen Gepäck	227
VII. Softwareprobleme bei der langjährigen Aufbewahrung von Daten	227
VIII. „Übersehen“ von Ausfuhrgeschäften einzelner Abteilungen	228
IX. „Unscheinbare“ Produkte für militärische Verwendungen	229
L. Anhang	231
I. Embargos und Sanktionen gegen Russland, die Krim und den Iran	231
1. Russland	231
a) Embargo- und Sanktionsmaßnahmen der EU gegen Russland	231
aa) Sanktionen	232
bb) Beschränkungen für den Kapitalverkehr	232
cc) Ausfuhrverbote und -beschränkungen	233
dd) Maßnahmen gegen den russischen Ölsektor	234
b) Embargo- und Sanktionsmaßnahmen der USA gegen Russland	237
aa) Sanktionen	238
bb) Beschränkungen für den Kapitalverkehr – die Sectoral Sanctions	238
cc) Ausfuhrverbote und -beschränkungen	239
dd) Maßnahmen gegen den russischen Ölsektor	241
2. Krim	241
a) Embargo- und Sanktionsmaßnahmen der EU gegen die Krim	242
b) Embargo- und Sanktionsmaßnahmen der USA gegen die Krim	243

3. Iran	244
a) Aktuelle Entwicklungen im Verhältnis der EU und der USA zum Iran	245
b) Embargo- und Sanktionsmaßnahmen der EU gegen den Iran	247
aa) Sanktionen	247
bb) Ausfuhr- und Einfuhrverbote und -genehmigungspflichten	247
cc) Verbote und Genehmigungspflichten für „Nebenleistungen“	250
dd) Verbote und Genehmigungspflichten für Investitionen im Iran	251
ee) Schwierigkeiten beim Zahlungsverkehr mit dem Iran	251
c) Embargo- und Sanktionsmaßnahmen der USA gegen den Iran	253
aa) Sanktionen	254
bb) Die Secondary Sanctions der USA	256
cc) Sanktionen gegen Foreign Sanctions Evaders	257
dd) Re-Export-Verbote	258
II. Auflistung der Bußgeld- und Straftatbestände	260
1. Verstöße gegen das Zollrecht	260
a) In den außenwirtschaftsrechtlichen Regelungen	260
aa) Zuwiderhandlungen bei der Gestellung einer Ausfuhrsendung	261
bb) Zuwiderhandlung bei Ausfuhrsendungen auf Seeschiffen	261
cc) Entfernung von Ware	261
dd) Zuwiderhandlungen bei der Ausfuhranmeldung im vereinfachten und einstufigen Verfahren	261
ee) Zuwiderhandlungen in der Ausfuhrabfertigung	261
ff) Zuwiderhandlungen bei der Überwachung im Fracht-, Post- und Reiseverkehr	262
gg) Zuwiderhandlungen im Rahmen des vereinfachten und Anschreibeverfahrens	262
b) Nach der AO	263
aa) Steuerhinterziehung und leichtfertige Steuerverkürzung	263
bb) Gewerbsmäßiger, gewaltsamer und bandenmäßiger Schmuggel und Steuerhellelei	263
cc) Gefährdung von Einfuhr- und Ausfuhrabgaben	263
c) Nach dem ZollVG	265
2. Verstöße gegen das Exportkontroll-, Embargo- und Sanktionsrecht	265
a) Verstöße gegen Waffenembargos	265
b) Verstöße gegen sonstige Embargos und gegen Sanktionen	266
aa) Verbote und Genehmigungspflichten in Embargos und Sanktionen	266
bb) Sonstige Regelungen in Embargo- und Sanktionsverordnungen	267
cc) Verstöße gegen die US-Abwehrsanktionen und das Boykottverbot	270
dd) Verstöße im Zusammenhang mit dem sog Kimberley-Prozess	270
c) Verstöße gegen exportkontrollrechtliche Pflichten	270
aa) Verbote und Genehmigungspflichten, die als Straftaten geahndet werden	271
(1) Verstöße gegen Genehmigungspflichten für Ausfuhren	271
(2) Verstöße gegen Genehmigungspflichten für Handels- und Vermittlungsgeschäfte	272
(3) Verstöße gegen Genehmigungspflichten für technische Unterstützung	273
bb) Verbote und Genehmigungspflichten, die als Ordnungswidrigkeiten geahndet werden	274
cc) Sonstige Regelungen des Exportkontrollrechts	275
3. Verstöße gegen das OWiG	276
a) Aufsichtspflichtverletzung	276
b) Verbandsgeldbuße	276
III. Verstöße gegen außenwirtschaftliche Regelungen, die von der Regelung zur freiwilligen Selbstanzeige erfasst werden (§ 22 Abs. 4 AWG)	277

IV. Checkliste für Durchsuchungen	278
1. Vorkehrungen durch die Geschäftsleitung	278
2. Erscheinen der Ermittlungspersonen	278
3. Im Laufe der Durchsuchung	278
V. Überblick über die gängigen Reisefreigrenzen und Regelungen	279
Stichwortverzeichnis	281